

J.P. Morgan Corporate Challenge in Frankfurt



Laufen für Teamgeist, Kollegialität und Fairness

ALSFELD (kiri). Es ist der größte Lauf in Europa und wohl auch die bekannteste Sportveranstaltung, an der weltweit viele Firmen mit dem gleichen Gedanken teilnehmen: die J.P. Morgan Corporate Challenge. Wie in jedem Jahr war auch dieses Mal beim 21. Frankfurter J.P. Morgan-Lauf das Alsfelder Kreiskrankenhaus vertreten. Über 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter –

aus allen Bereichen des Hauses – gingen gemeinsam an den Start. 5,6 Kilometer hatten sie mit den anderen gut 68 000 Läufern von knapp 2800 verschiedenen Firmen zurückzulegen, nachdem Eisläufer-Olympiasiegerin Katarina Witt den Startschuss gegeben hatte. Dabei ging es erst in zweiter Linie um Sport, wichtiger waren und sind Werte, die von den Unternehmen als erstrebenswert

betrachtet werden: Teamgeist, Kommunikation, Kollegialität, Fairness und Gesundheit. Da der Gedanke, weg vom Arbeitsalltag sich gemeinsam für einander und für andere zu engagieren, verbindet und großen Zuspruch findet, wird der Firmen- und Benefizlauf inzwischen bereits in sieben Städten der Vereinigten Staaten, zwei europäischen Städten (London, Frank-

furt) sowie Sydney (Australien), Singapur, Shanghai und Johannesburg (Südafrika) ausgetragen. Unser Foto zeigt die Läuferinnen und Läufer des Alsfelder Kreiskrankenhauses. Erneut wurden sie dabei neben dem eigenen Betrieb von den Firmen Heinen und Löwenstein aus Bad Ems als Sponsor unterstützt.

Foto: kiri